Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 05. Dezember 2011 um 10:26 Uhr

Ein Hund ist kein Spielzeug

Ein Welpe als süßes Geschenk unterm Weihnachtsbaum? Experten raten: Pfoten weg!

Hameln (wbn). Ein Hund als Überraschung unterm Weihnachtsbaum? Experten und die Weserbergland-Nachrichten.de raten: Lieber die Pfoten davonlassen!

Klar doch. Der Wunsch nach einem Hund steht auch im Jahr 2011 auf vielen Wunschzetteln ganz oben. Doch ein Hund ist kein Spielzeug. Eltern überlegen daher besser genau, ob sie ihrem Kind den Wunsch erfüllen wollen. „Ein Hund als Haustier ist für den Menschen immer ein Geschenk. Als Überraschung unter dem Weihnachtsbaum ist ein Tier jedoch gänzlich ungeeignet“, sagt Udo Kopernik vom Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH).

Fortsetzung von Seite 1

Wichtig ist, dass die ganze Familie auf den neuen Mitbewohner und die damit verbundene Verantwortung vorbereitet ist. Grundsätzlich ist das Weihnachtsfest nicht der passende Zeitpunkt für den Einzug des Hundes in den Haushalt. „Für einen jungen Hund stellt der Trubel der Festtage einen zusätzlichen Stressfaktor dar“, so Kopernik. Besser wird dem Kind zur Bescherung nur angekündigt, dass tatsächlich ein Hund ins Haus kommt. Nach Weihnachten werden dann gemeinsam die Vorbereitungen getroffen und ebenfalls gemeinschaftlich der Welpe beim Züchter ausgesucht.